

VERWALTUNGSVORLAGE

Geschäftsbereich 4
Fachbereich 7 / Umwelt
Bearbeitet von: Frau Krämer

Datum
13.01.2003

Beratungsfolge Ausschüsse – Rat

☒ öffentlich

☐ nicht öffentlich

Ausschuss für Umwelt, Landschaftspflege und Energie

28.01.2003

Betreff:

Baumschutz im Stadtgebiet Siegen;

hier: - Jahresbericht der städt. Baumkommission

- Jahresbericht über die Umsetzung der städt. Baumschutzsatzung

Jahresbericht der städt. Baumkommission

Die städt. Baumkommission wurde im Jahre 2002 zu insgesamt neun Terminen einberufen, um über von der Verwaltung beantragte Baumbeseitigungen vor Ort zu beraten und Beschlussempfehlungen zu treffen. Die nachstehende Zusammenstellung gibt einen Überblick über Art und Umfang der beseitigten Bäume sowie der beschlossenen Ersatzpflanzungen:

Termin der Baumkommission	Anzahl der entfernten Bäume		Pflege- und Verjüngungsschnitte	Anzahl der Ersatzpflanzungen		
	Laubbäume	Nadelbäume		Laubbäume	Nadelbäume	Sträucher
14.02.2002	54	11	1	45	-	65
21.03.2002	-	-	-	-	-	-
20.06.2002	27	19	1	39	-	30
10.07.2002	-	-	-	-	-	-
26.09.2002	69	27	9	20	1	70
10.10.2002	62	38	11	24	-	50
24.10.2002	19	16	2	27	-	6
21.11.2002	23	1	5	1	1	-
19.12.2002	19	-	4	8	-	-
Gesamt	273	112	33	164	2	221

Von den insgesamt 385 entfernten Bäumen wurden 217 (163 Laub- und 54 Nadelbäume) im Rahmen der angegebenen Pflege- und Verjüngungsschnittmaßnahmen beseitigt.

Bei dem übrigen Baumbestand handelte es sich vorwiegend um kranke oder abgängige Exemplare, die aufgrund ihres Standortes und ihres Gesundheitszustandes als Gefahrenbäume angesehen werden mussten und bei denen Sanierungs- oder Sicherungsmaßnahmen nicht mehr erfolgversprechend waren.

Jahresbericht über die Umsetzung der städt. Baumschutzsatzung

Von 444 gestellten Anträgen wurden ca. 5 % von der Verwaltung nach vorheriger Prüfung und Ortsbesichtigung als unbegründet bzw. zumutbar abgelehnt. In 28 Fällen wurde die Beseitigung von Bäumen aufgrund von geplanten Baumaßnahmen beantragt und größtenteils auch genehmigt.

Insgesamt wurde für 971 Bäume (437 Laub- und 534 Nadelbäume) eine Ausnahmegenehmigung bzw. Befreiung nach § 6 der Baumschutzsatzung erteilt. 41 % des betreffenden Baumbestandes mussten aus unterschiedlichen Gründen als stark geschädigt oder abgestorben eingestuft werden. Zudem wurden weitere 44 % als geschädigt bewertet.

218 Vorgänge (49 %) wurden mit der Auflage einer Ersatzpflanzung verbunden (Vergleich 2000: 232 Vorgänge = 66 %; 2001: 174 = 61 %).

Die starke Zunahme der Antragseingänge ist vorwiegend auf die Witterung des Winters 2001/2002 (Schneebruch, Frostschäden) sowie auf die extremen Windereignisse während des vergangenen Jahres zurückzuführen. Ebenfalls resultiert daraus die im Verhältnis zu dem entfernten Baumbestand geringere Zahl der festgesetzten Ersatzpflanzungen.

In Fällen, in denen Ordnungswidrigkeitenverfahren gemäß § 12 der Baumschutzsatzung wegen ungenehmigter Fällung oder unsachgemäßer Behandlung geschützter Bäume eingeleitet wurden, sind zumindest Folgenbeseitigungen (Ersatzpflanzungen) festgesetzt worden.

Jahr	Anzahl der Anträge	davon abgelehnt		Anzahl der Ersatzpflanzungen		Höhe der Ausgleichszahlungen (€)	Anzahl der Ordnungswidrigkeitenverfahren	Ordnungs- und Bußgelder (€)
			in %	Bäume	Sträucher			
1991	75	10	13,33			1.102,86	4	
1992	113	7	6,19			28.271,37	15	603,84
1993	143	11	7,69	121	89	13.852,43	15	270,47
1994	186	15	8,06	194	67	16.624,14	38	1.355,95
1995	198	9	4,54	230	47	2.061,84	22	280,70
1996	221	5	2,26	229	85	731,81	12	159,01
1997	274	8	2,92	305	75	6.218,84	11	0,00
1998	287	21	7,32	410	24	6.661,21	13	767,96
1999	326	16	4,91	337	94	5.865,90	12	210,14
2000	351	28	7,98	413	160	2.858,33	10	716,83
2001	286	27	9,44	298	157	818,07	7	404,43
2002	444	22	4,95	315	195	613,55	2	0,00

Im Auftrag

Schul

Anlagen: keine